

Satzungsbeschuß-Nr. 113/7/91.
über eine Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB

1. Aufgrund von § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung vom 17. Mai 1990 (GBI. I S. 255) und der §§ 172, 246 a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253, zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23 September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122)), beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oederan in ihrer Sitzung am 11.07.1991 folgende Satzung:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt das Gebiet in den Grenzen gem. Denkmalschutzplan der TU Dresden, das in dem als Anlage beige-fügten Plan umrandet ist.

Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beige-fügt.

§ 2

Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt und zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung bedarf der Abbruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungs-bereich dieser Satzung der Genehmigung.

§ 3

Zuständigkeit, Verfahren

Die Genehmigung wird durch die Gemeinde erteilt. Ist eine baurecht-liche Genehmigung oder Zustimmung erforderlich, wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde (Untere Bauaufsichtsbehörde) im Einvernehmen mit der Gemeinde erteilt.

§ 4

Ausnahmen

Die den in § 26 Nr. 2 BauGB bezeichneten Zwecken dienenden Grund-stücke und die in § 26 Nr. 3 BauGB bezeichneten Grundstücke sind von der Genehmigungspflicht nach § 2 dieser Satzung ausgenommen.

Verfahrensvermerk zur Bekanntmachung des Beschlusses über die
Änderung des Geltungsbereiches der Erhaltungssatzung:

" Diese Bekanntmachung ist am 18. Dezember 1991 im Oederaner
Anzeiger Nr. 38 veröffentlicht worden.

Oederan, 21.1.1992

Stadt Oederan
Der Bürgermeister



[Handwritten signature]
Krasselt

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Wer eine bauliche Anlage in dem durch die Satzung bezeichneten Gebiet ohne die erforderliche Genehmigung abbricht oder ändert, handelt gem. § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 50.000 DM belegt werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, für die Erhaltungssatzung nach § 246 a Abs. 1 Nr. 4 BauGB die Genehmigung zu beantragen.
3. Die Erhaltungssatzung ist zusammen mit der Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

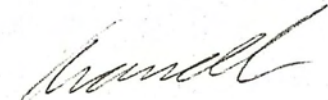
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:	18
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

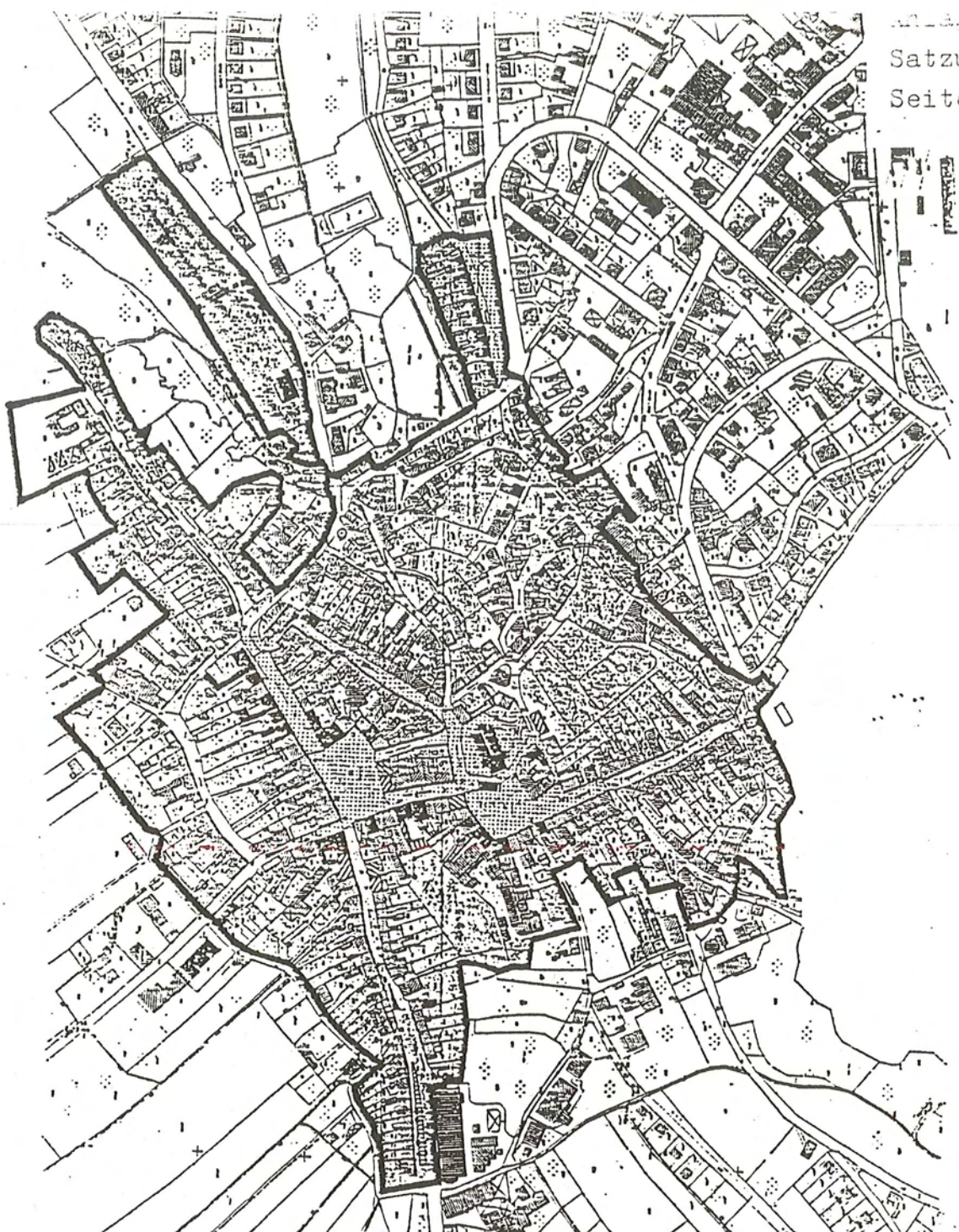
Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Abs. 7 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.















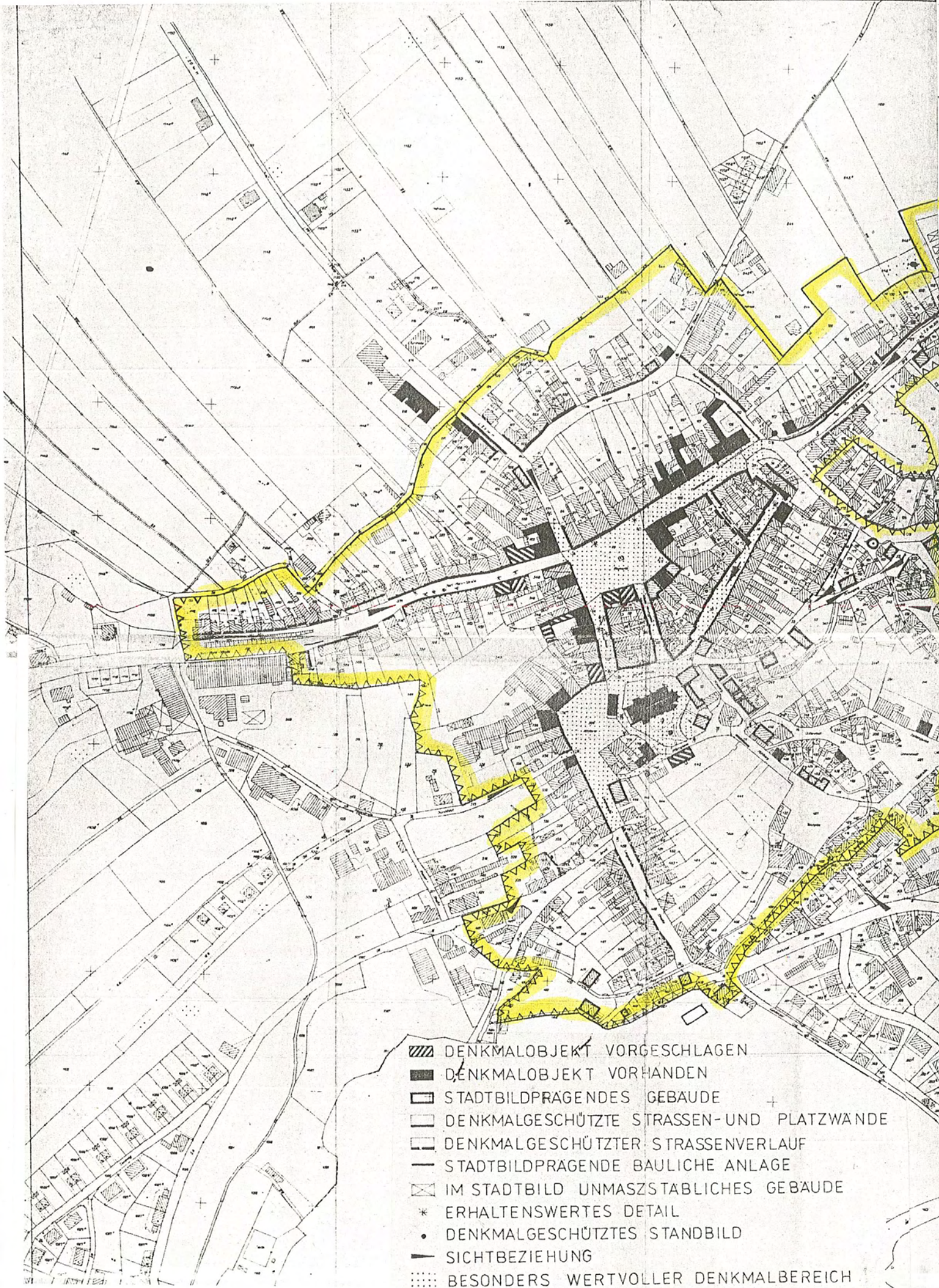
Oederan, 11.07.1991


Krasselt
Bürgermeister



Bestandteil
der Erhaltungssatzung

-  Denkmalobjekt vorgeschlagen
-  Denkmalobjekt vorhanden
-  Stadtbildprägendes Gebäude
-  Denkmalgeschützte Straßen - und Platzwände
-  Denkmalgeschützter Straßenverlauf
-  Stadtbildprägende bauliche Anlage
-  Im Stadtbild unmaßstäbliches Gebäude
-  Erhaltenswertes Detail
-  Denkmalgeschütztes Standbild
-  Sichtbeziehung
-  Besonders wertvoller Denkmalbereich
-  Begrenzung des Denkmalschutzgebietes



- ▨ DENKMALOBJEKT VORGESCHLAGEN
- DENKMALOBJEKT VORHANDEN
- ▭ STADTBILDPRAGENDES GEBAUDE
- ▭ DENKMALGESCHÜTZTE STRASSEN- UND PLATZWÄNDE
- ▭ DENKMALGESCHÜTZTER STRASSENVERLAUF
- STADTBILDPRAGENDE BAULICHE ANLAGE
- ▧ IM STADTBILD UNMASZSTABLICHES GEBAUDE
- * ERHALTENSWERTES DETAIL
- DENKMALGESCHÜTZTES STANDBILD
- SICHTBEZIEHUNG
- ⋯ BESONDERS WERTVOLLER DENKMALBEREICH
- ▽ BEGRENZUNG DES DENKMALSCHUTZGEBIETES

Bekanntmachung der Stadt Oederan

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Oederan über die Erhaltung für das Gebiet in den Grenzen gem. Denkmalschutzplan der TU Dresden und der Erteilung der Genehmigung

- I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung vom 17. Mai 1990 (GBI. I S. 255) und der §§ 172, 246 a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBI. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr.1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBI. 1990 II S. 885, 1122), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oederan in ihrer Sitzung am 11.7.1991 folgende Satzung beschlossen:

Erhaltungssatzung gem. § 172 BauBG

§1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt das Gebiet in den Grenzen gem. Denkmalschutzplan der TU Dresden, das in dem als Anlage beigefügten Plan umrandet ist.
Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt.

§2

Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt und zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung bedarf der Abbruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung.

§ 3

Zuständigkeit, Verfahren

Die Genehmigung wird durch die Gemeinde erteilt. Ist eine baurechtliche Genehmigung oder Zustimmung erforderlich, wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde (Untere Bauaufsichtsbehörde) im Einvernehmen mit der Gemeinde erteilt.

§4
Ausnahmen

Die den § 26 Nr. 2 BauGB bezeichneten Zwecken dienenden Grundstücke und die in § 26 Nr. 3 BauGB bezeichneten Grundstücke sind von der Genehmigungspflicht nach § 2 dieser Satzung ausgenommen.

§ 5
Ordnungswidrigkeiten

Wer eine bauliche Anlage in dem durch die Satzung bezeichneten Gebiet ohne die erforderlichen Genehmigung abbricht oder ändert, handelt gem. § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu 50 000 DM belegt werden.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- II. Diese Satzung wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 18.9.1991- Az. 51/25.11.4-5/6.- gemäß §246 a Satz 1 Nr.4 BauGB genehmigt. Die Erhaltungssatzung und die Erteilung der Genehmigung werden hiermit ortsüblich bekanntgemacht.
- III. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres - Mängel der Abwägung innerhalb von sieben Jahren - seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begünden soll, ist darzulegen.

Oederan, 17.10.1991



[Handwritten Signature]
Stadt Oederan
Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Oederan
Bürgermeister
Bekanntmachung der Erhaltungssatzung

Verfahrensvermerk zur Bekanntmachung der Satzung der Stadt Oederan
über die Erhaltung für das Gebiet in den Grenzen gem. Denkmal-
schutzplan der TU Dresden und der Erteilung der Genehmigung

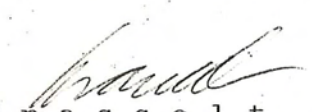
"Diese Bekanntmachung ist am 23. Oktober im Oederaner Anzeiger Nr.
34 veröffentlicht worden."

Die Berichtigung der Bekanntmachung vom 23.10.1991 im Oederaner
Anzeiger Nr. 34 wurde im Oederaner Anzeiger Nr. 38 am 18.12.1991
veröffentlicht.

Oederan, 3.2.1992



Stadt Oederan
Der Bürgermeister


K r a s s e l t

Stadtverwaltung Oederan
Bürgermeister

EINGEGANGEN

15. April 1992

Erl.....

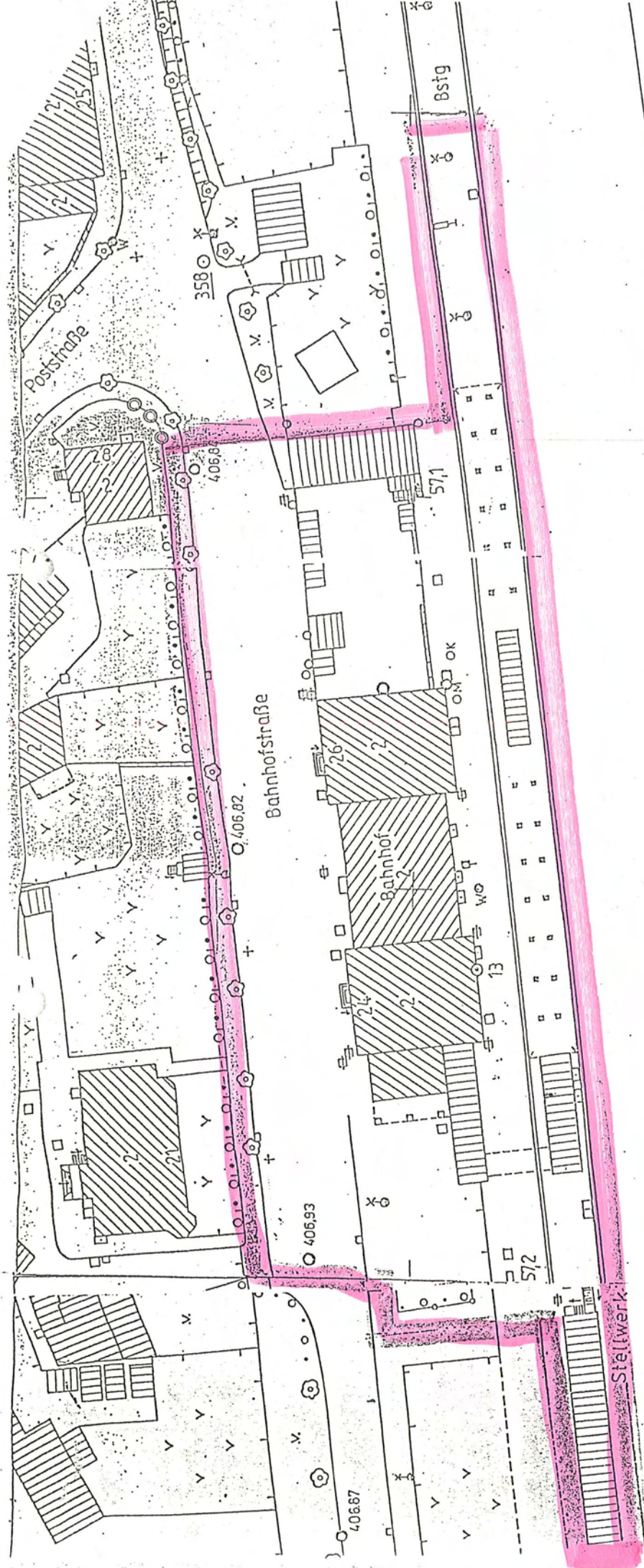
Auszug aus dem Beschlußprotokoll zur 8. Beratung der
Stadtverordnetenversammlung Oederan am 8.8.1991 um 18.00 Uhr
im Ratssaal

Beschluß-Nr.: 133/8/91

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, daß der
§ 1 der Erhaltungssatzung mit Beschluß-Nr.: 113/7/91 vom
11.7.1991 zum Geltungsbereich Bahnhof Oederan erweitert wird.



Krasselt
Bürgermeister



**ANLAGE - BAHNHOF
BESTANDTEIL DER
ERHALTUNGSARBEITUNG**

